

Scheinvergabeordnung für den „Kursus in Makroskopischer Anatomie für Mediziner“

1. Voraussetzung für die Teilnahme am „Kursus in Makroskopischer Anatomie für Mediziner“ ("Präparierkurs") ist die Vorlage eines Studentenausweises für den Studiengang Humanmedizin an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Die verfügbaren Praktikumsplätze sind vordergründig für regulär immatrikulierte Studierende des entsprechenden Regelsemesters vorgesehen. Nachrangig werden auch Plätze an später Immatrikulierte und nachgerückte Studierende höherer Fachsemester vergeben.
2. Jeder Teilnehmer des Kurses ist einem Seminarleiter zugeordnet. Dieser betreut in Absprache mit dem Kursleiter die Präparierarbeiten an der menschlichen Leiche.
3. Im **Teil I** des Präparierkurses (1. Regelsemester) präpariert jeder Studierende (unter Anleitung) eine ihm zugewiesene Region der Körperhülle (Soma). In unmittelbarem Anschluss daran wird das Präpariergebiet mit einem *Arbeitstestat* abgeschlossen.
4. Im **Teil II** des Präparierkurses (Ende des 1. Regelsemesters oder im 2. Regelsemester) präpariert jeder Studierende (unter Anleitung) eine ihm zugewiesene Region der Körperhöhlen (Viscera). In unmittelbarem Anschluss daran wird das Präpariergebiet mit einem *Arbeitstestat* abgeschlossen. Der Kursteil II beinhaltet das „Seminar mit klinischem Bezug Anatomie“. Für diesen Kursteil gibt es eine ergänzende Regelung.
5. Beim **Teil III** des Präparierkurses (3. Regelsemester) handelt es sich um eine Lehrveranstaltung zu den Themen *Sinnesorgane/Zentralnervensystem*. Die Teilnahme am Kursteil III ist nur nach erfolgreichem Bestehen aller Studententestate des "Seminars im Fach Anatomie" (1. RS) und des "Seminars mit klinischem Bezug im Fach Anatomie" (2. RS) möglich. Der Kursteil III beinhaltet das "Integrative Seminar Anatomie". Für diesen Kursteil gilt eine ergänzende Regelung.
6. Die Vergabe des Scheines „Kursus in Makroskopischer Anatomie für Mediziner“ setzt den erfolgreichen Abschluss aller Arbeitstestate in Teil I und II, die erfolgreiche Teilnahme am Seminar mit klinischem Bezug und am Teil III (Neurokurs) sowie die regelmäßige Teilnahme (jeweils mindestens 85 % der Veranstaltungen) an den Kursteilen I-III des Präparierkurses voraus.
7. Arbeitstestate sind während der Vorlesungszeit desjenigen Semesters abzulegen, in dem der jeweilige Kursteil belegt wird. Das Arbeitstestat kann nur einmal während der Vorlesungszeit des Semesters, in dem der Kurs belegt wurde, nach Absprache mit dem Prüfer wiederholt werden.
8. Eine Anwesenheit von weniger als 85% in einem der Kursteile ist mit einem erfolgreichen Abschluss des Kurses nicht vereinbar. Werden Leistungsnachweise oder die erforderliche Anwesenheit in einem Kursteil nicht erfolgreich erbracht, muss dieser Kursteil komplett neu erbracht werden. Wird der Kursteil erneut nicht erfolgreich abgeschlossen, ist eine nochmalige Teilnahme an dem Kursteil endgültig ausgeschlossen und der Kurs damit insgesamt endgültig nicht bestanden, d.h. es ist nur eine *einmalige* Wiederholung jedes Kursteils möglich (siehe § 8(3) der Studienordnung).
9. Eine Wiederholung eines Kursteils muss bis spätestens in der ersten Woche der Vorlesungszeit (Einschreibefrist) beim Direktor des Institutes für Anatomie, Anatomie I, schriftlich beantragt werden. Die Einordnung in den Kurs erfolgt dann in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit eines Praktikumsplatzes.
10. Für Hochschulwechsler, die bereits den Leistungsnachweis „Kursus der Makroskopischen Anatomie“ aber nicht die erfolgreiche Teilnahme am Seminar mit klinischem Bezug und dem integrativen Seminar vorweisen können, gilt Ziffer 7 der Regelung der Scheinvergabeordnung zur „Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme am Seminar im Fach Anatomie“.
11. Es gelten die Rahmenregelungen für die studienbegleitenden Leistungsüberprüfungen nach ÄAppO im Studiengang Medizin und die Studienordnungen in der jeweils gültigen Fassung.

Jena, den 01.10.2017

Prof. Dr. Dr. C. Redies, Direktor des Institutes für Anatomie I